

Absender:

Name, Vorname	
Straße Hausnummer	
Postleitzahl Ort	
Telefon/Mobil	
E-Mail/Fax	

Landratsamt Fürth
 Untere Naturschutzbehörde - Recht
 Im Pinderpark 2
 90513 Zirndorf

Antrag auf Befreiung nach § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG vom Gehölzschnitt- und Gehölzbeseitigungsverbot des § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG

(Durchführung von Schnitt- und Beseitigungsmaßnahmen am Gehölzbestand im gesetzlichen Verbotszeitraum von 1. März bis 30. September eines Jahres)

1. Antragssteller/in (Rechnungsempfänger)

Name, Vorname	
Straße Hausnummer	
Postleitzahl Ort	
Telefon/Mobil	
E-Mail/Fax	
Eigentümer (wenn abweichend vom Antragsteller)	

2. Betroffene Gehölze

Betroffenes Grundstück	Straße, Hausnummer, Flurnummer, Gemarkung				
Skizze Stellen Sie in einer Skizze dar, wo sich der betroffene Baum-/Gehölzbestand befindet. Sie können dazu auch ein eigenes Blatt bzw. einen separaten Lageplan beilegen. Kennzeichnen Sie bei mehreren Bäumen /Gehölzen jeden Baum/jedes Gehölz mit einer Nummer.	Norden Λ				
Gehölze Geben Sie bei Bäumen die Baumart und das Volumen der Baumkrone in Kubikmetern, bei anderen Gehölzen (Hecke, Gebüsch, lebender Zaun) die Art und das Volumen in Kubikmetern an. Bei fünf oder mehr Gehölzen bitte Lageplan mit entsprechender Beschreibung beilegen.	<u>Gehölz Nr.</u>	<u>Gehölzart</u>	<u>Volumen in m³</u>	<u>Fällung</u>	<u>Rückschnitt</u>
	1	➤ _____	➤ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	2	➤ _____	➤ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	3	➤ _____	➤ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	4	➤ _____	➤ _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



3. Verfahrenszugehörigkeit

<p><input type="radio"/> Die Maßnahmen erfolgen im Rahmen eines (verfahrensfreien) Bauvorhabens oder eines sonstigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahrens (z. B. Planfeststellung, Plangenehmigung, Genehmigung nach BImSchG)</p>	<p>Die für die Genehmigung erforderlichen Unterlagen wurden am _____ vollständig eingereicht.</p> <p>Bebauungsplan-Nr.: _____</p> <p>Aktenzeichen Bauordnungsbehörde: _____</p> <p>Baugenehmigungsbescheid vom _____</p> <p>Baubeginnanzeige vom _____</p> <p>Öffentl.-rechtl. Genehmigung gemäß _____ vom _____ Nr. _____</p>
<p><input type="radio"/> Die Maßnahmen erfolgen außerhalb eines Bauvorhabens oder eines sonstigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahrens</p>	<p><input type="radio"/> und wurden gemäß Baumschutzverordnung mit Bescheid vom _____ mit der Nr. _____ genehmigt.</p> <p><input type="radio"/> und unterliegen nicht der Baumschutzverordnung.</p>
<p>Zeitraum</p>	<p>Die Notwendigkeit der Maßnahmen ist mir/uns seit _____ bekannt.</p> <p>Die Maßnahmen sind geplant</p> <p><input type="radio"/> in der Zeit vom _____ bis _____.</p> <p><input type="radio"/> am _____.</p>

4. Unzumutbare Belastung nach § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG

<p>Die Einhaltung des Gehölzschnitt- und Gehölzbeseitigungsverbots müsste zu einer unzumutbaren Belastung führen und die Abweichung müsste mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar sein (§ 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG).</p>
<p><input type="radio"/> Es liegt aus meiner/unserer Sicht eine unzumutbare Belastung vor, weil... (bitte begründen, ggf. auf einem Beiblatt)</p> <p>Mögliche unzumutbare Belastungen können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - außerordentlich lange Dauer eines öffentlich-rechtlichen Genehmigungsverfahrens trotz <u>rechtzeitiger</u> und <u>vollständiger</u> Antragstellung - wenn der Bestand oder die Nutzbarkeit eines Grundstücks und/oder eines bereits vorhandenen Gebäudes unzumutbar eingeschränkt werden - wenn eine bereits ausgeübte gewerbliche Nutzung eines Grundstücks unzumutbar behindert wird - <u>KEINE</u> unzumutbare Belastung kann sich aus persönlichen, finanziellen, familiären oder gesundheitlichen Gründen ergeben

Hiermit bestätige/n ich/wir die Richtigkeit und Verbindlichkeit meiner/unserer Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift(en)



Erklärung zum Befreiungsantrag nach § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG

Ich _____, habe den Antrag auf Befreiung nach § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG von dem Verbot des § 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG am _____ um _____ von Herrn/Frau _____ erhalten. Mir ist zudem bewusst, dass ich im Antrag enthaltene Maßnahmen erst dann durchführen darf, wenn mir der Bescheid über die Befreiung nach § 67 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG zugestellt wurde. Nehme ich vor der Zustellung des Bescheids angetragene Maßnahmen vor, so handle ich ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 3 Nr. 13 BNatSchG.

§ 69 Abs. 3 Nr. 13 BNatSchG: Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 39 Absatz 5 Satz 1 Nummer 2 BNatSchG einen Baum, eine Hecke, einen lebenden Zaun, ein Gebüsch oder ein anderes Gehölz abschneidet, auf den Stock setzt oder beseitigt.

Ort, Datum

Unterschrift(en)